

## 01 Allgemeinmedizin SS12

Anzahl der Fragen: 20  
Mögliche Punktzahl: 20,00  
Ø Punktzahl: 1,00

Aufgabenheft ID: 999999999-1000159

### 1. Frage: Appendizitis

Eine Mutter stellt ihren 8 jährigen Jungen der Praxis vor. Seit dem Vorabend klagt Peter über Bauchschmerzen, am Nachmittag habe er einmal erbrochen. Sie untersuchen das Kind und finden einen Druckschmerz im rechten Unterbauch. Das Lanz- und Rovsingzeichen sind unauffällig. Beim Hüpfen gibt Peter Schmerzen an. Welche Antworten sind richtig?

- 1) In Hinblick auf den Untersuchungsbefund ist ein „abwartendes Offenhalten“ gerechtfertigt.
  - 2) Sie veranlassen eine Urin- Untersuchung und lassen die rektale und axillare Temperatur messen.
  - 3) Aufgrund der Schmerzangabe beim Hüpfen liegt eine Appendizitis vor (Hüpfest: Sensitivität 93%, Spezifität 100%, positiv- prädiktiver Vorhersagewert 1.0, negativ- prädiktiver Vorhersagewert 0.88).
  - 4) Aufgrund der Vorgeschichte und des Untersuchungsbefundes veranlassen Sie eine Einweisung in das Krankenhaus unter dem Verdacht auf eine Appendizitis.
  - 5) Verdachtsdiagnose: Leistenzerrung
- Was trifft zu?

- A) ☐ Nur 1 und 2 sind richtig.
- B) ☐ Nur 1 und 3 sind richtig.
- C) ☐ Nur 1 und 5 sind richtig.
- D) ☐ Nur 1, 2 und 3 sind richtig.
- E) ☒ Nur 2, 3 und 4 sind richtig.

### 2. Frage: Arthrose

Eine 55 jährige Raumpflegerin kommt in die Sprechstunde und klagt über Schmerzen in beiden Händen. Sie könne den Feudel kaum noch auswringen, ihre Mutter habe auch Rheuma gehabt. Bei der Untersuchung finden Sie alle Fingermittelgelenke geschwollen. Die Laborwerte sind unauffällig. Welche Diagnose stellen Sie?

- A) ☐ Chronische Polyarthritis
- B) ☐ Arthritis urica
- C) ☐ Heberden -Arthrose
- D) ☐ Psoriasis Arthritis
- E) ☒ Bouchard- Arthrose

## 01 Allgemeinmedizin SS12

### 3. Frage: Entlassungsmedikation

Eine Frau, 74 Jahre, wird nach einem Sturz aus dem Krankenhaus entlassen. Eine frische Fraktur konnte ausgeschlossen werden, aber es bestehen weiter starke Rückenschmerzen.

#### Diagnosen:

Art. Hypertonie  
Refluxkrankheit  
Polyarthrose mit ausgeprägter Heberden- und Bouchard-Arthrose  
Osteoporose mit mehreren BWK-Sinterungsfrakturen  
Hypercholesterinämie  
Schlafstörung  
Diabetes mellitus II

#### Entlassungsmedikation:

|                           |                        |
|---------------------------|------------------------|
| Ramipril 5                | 1-0-0                  |
| ASS 100                   | 1-0-0                  |
| Omeprazol 20              | 1-0-0                  |
| Mirtazapin 30             | 0-0-1                  |
| Calcium-D3-Brausetablette | 1-0-0                  |
| Alendronat 70 mg          | 1x/Wo                  |
| Oxazepam z.N              |                        |
| Novaminsulfon Trf.        | 3x 20 Trf.             |
| Tramadol Trf.             | b. Bed. 20 Trf.        |
| Fentanyl 25 Pflaster      | alle 3 Tage 1 Pflaster |
| MCP Tropfen               | 3x20 Trf.              |
| Lactulose Sirup           | 3x1 Messbecher         |

Welche Aussage ist richtig?

- 1) Die Medikation kann vom Allgemeinmediziner so aus Kostengründen nicht weiter verordnet werden.
  - 2) Die Verordnung von Tramadol ist nicht sinnvoll, da bereits ein weiteres, höherpotentes Opiat gegeben wird.
  - 3) Die Verordnung von Lactulose Sirup ist nicht möglich, da das Abführmittel zu einer Gewöhnung führt und nicht indiziert ist.
  - 4) Für die Verordnung von ASS 100 gibt es keine Indikation.
  - 5) Es dürfen bei Patienten über 70 Jahre maximal 4 Medikamente verordnet werden, da sonst mit zu hohen Nebenwirkungsrisiken zu rechnen ist.
- Was trifft zu?

- A) ☐ Nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig.
- B) ☒ Nur 2 und 4 sind richtig.
- C) ☐ Nur 1, 4 und 5 sind richtig.
- D) ☐ Nur 5 ist richtig.
- E) ☐ Nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig.

## 01 Allgemeinmedizin SS12

---

### 4. Frage: Früherkennung

Welche Untersuchungen sind Vertragsärzten neben einer gezielten Anamnese bei der Krebsfrüherkennungsuntersuchung für Männer vorgeschrieben?

- 1) Blutdruck
- 2) Größe, Gewicht
- 3) rectale Untersuchung (Rectum, Prostata) und Hautbefund lokal
- 4) äußeres Genitale
- 5) Urin, PSA

Was trifft zu?

- A) ☐ Nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig.
  - B) ☐ Alle sind richtig.
  - C) ☐ Nur 3, 4 und 5 sind richtig.
  - D) ☐ Nur 3 ist richtig.
  - E) ☒ Nur 1, 3 und 4 sind richtig.
- 

### 5. Frage: Hypertonus

Eine 69 jährige Patientin mit Hypertonus , Diabetes mellitus Typ II und Refluxösophagitis wird mit folgenden Medikamenten behandelt:

- 1) Ramipril
- 2) Bisoprolol
- 3) Amlodipin
- 4) Metformin
- 5) Pantoprazol

Sie klagt seit einigen Monaten über kalte Hände und Füße. Außerdem sei sie antriebsgehemmt. Welches Medikament ist dafür am wahrscheinlichsten verantwortlich?

- A) ☐ Nur 1 ist richtig.
- B) ☒ Nur 2 ist richtig.
- C) ☐ Nur 3 ist richtig.
- D) ☐ Nur 4 ist richtig.
- E) ☐ Nur 5 ist richtig.



## 01 Allgemeinmedizin SS12

---

### 6. Frage: Impfung

Ein Vater kommt mit seinem 14-jährigen Sohn in die Hausarztpraxis und möchte die versäumte zweite Masern-Mumps-Röteln-Impfung nachholen lassen. Er berichtet ängstlich, dass sein Sohn früher 2 unkomplizierte Fieberkrämpfe gehabt habe und fragt, ob er trotzdem geimpft werden dürfe und was er beim Auftreten von Fieber machen solle.

1) Hausarzt erklärt, wie gefährlich Masern, Mumps, Röteln verlaufen können, impft nach entsprechender Aufklärung und Einwilligung.

2) Hausarzt impft wegen Fieberkrampfanamnese nicht.

3) Hausarzt überlässt Vater die Entscheidung.

4) Hausarzt klärt auf, dass unkomplizierte Fieberkrämpfe in Anamnese keine Kontraindikation bei Impfungen sind und empfiehlt Antipyretika entsprechend der STIKO-Empfehlungen.

5) Hausarzt überweist in ein Impfzentrum.

Was trifft zu?

- A) ☐ Nur 1 ist richtig.
- B) ☐ Nur 3 und 5 sind richtig.
- C) ☐ Nur 2 ist richtig.
- D) ☐ Nur 2 und 5 sind richtig.
- E) ☒ Nur 1 und 4 sind richtig.

### 7. Frage: Kopfschmerz I

Eine 75 jährige Frau stellt sich wegen seit 4 Wochen bestehender starker und quälender holozephaler Dauerkopfschmerzen, verbunden mit Schmerzen beim Kauen, vor. Welches ist die wahrscheinlichste Diagnose?

- A) ☐ Migräne
- B) ☐ Chronischer Spannungskopfschmerz
- C) ☒ Arteriitis cranialis/temporalis
- D) ☐ Schnell wachsender Hirntumor
- E) ☐ Hypertone Massenblutung

## 01 Allgemeinmedizin SS12

---

### 8. Frage: Kopfschmerz II

Eine 75 jährige Frau stellt sich wegen seit 4 Wochen bestehender starker und quälender holozephaler Dauerkopfschmerzen, verbunden mit Schmerzen beim Kauen, vor. Was veranlassen Sie:

- 1) CCT, weil am schnellsten verfügbare Schnittbildgebung
- 2) cMRT, weil umfassendste bildliche Aussagekraft
- 3) Überweisung zum Neurologen
- 4) Verordnung von Amitriptylin
- 5) Sofortige Bestimmung der Blutsenkung

- A) ☐ Nur 1 und 3 sind richtig.
  - B) ☐ Nur 3 ist richtig.
  - C) ☐ Nur 3 und 4 sind richtig.
  - D) ☒ Nur 5 ist richtig.
  - E) ☐ Nur 1 ist richtig.
- 

### 9. Frage: Kostenträger

Einer 15 jährigen Schülerin mit Neigung zu niedrigem Blutdruck wird beim Aussteigen aus dem Schulbus schwindelig und sie stürzt zu Boden. Bei der Untersuchung in der Praxis besteht der Verdacht einer Radiusfraktur. Was veranlassen Sie?

- A) ☐ Erstellen eines Unfallberichtes und Überweisung zum D Arzt nach Anlegen eines Schienenverbandes.
  - B) ☐ Einweisung ins Krankenhaus.
  - C) ☒ Schienenverband und Überweisung zum Chirurgen.
  - D) ☐ Überweisung zum Radiologen.
  - E) ☐ Schienenverband und Kontrolle am Folgetag.
- 

### 10. Frage: Notfall Altenheim

Sie werden zu einer 86 jährigen Dame ins Altenheim gerufen, die seit vielen Monaten über Durchfall klagt und seit 2 Tagen heftig und wiederholt erbricht. Sie finden keine Zeichen von Abwehrspannung, es werden Schmerzen im Oberbauch angegeben, die Temperatur wird mit 38,0 C gemessen. Welches Vorgehen ist richtig?

- A) ☐ Sie verordnen regelmäßige orale Gabe von Flüssigkeit und rezeptieren Metoclopramid-Tropfen.
  - B) ☐ Sie führen eine Injektion von Novaminsulfon durch und lassen sich über den Verlauf informieren.
  - C) ☐ Sie verordnen Metoclopramid, Loperamid und vereinbaren einen Besuch am Folgetag.
  - D) ☐ Sie lassen über Nacht eine subcutane Infusion mit NaCl-Lsg. durch das Pflegepersonal legen, und nehmen am Folgetag Blut ab.
  - E) ☒ Sie weisen die Patientin unverzüglich in die Klinik ein.
-

## 01 Allgemeinmedizin SS12

---

### 11. Frage: Operationsvorbereitung

Als Bridging vor operativen oder invasiven diagnostischen Eingriffen bezeichnet man:

- A) ☐ Ersatz von ASS 100 durch niedermolekulares Heparin.
  - B) ☐ Ersatz von Clopidogrel durch niedermolekulares Heparin.
  - C) ☐ Ersatz von Phenprocoumon durch ASS 100.
  - D) ☒ Ersatz von Phenprocoumon durch niedermolekulares Heparin.
  - E) ☐ Ersatz von Phenprocoumon durch ASS 100 + Clopidogrel.
- 

### 12. Frage: Otalgie

Ein 4 jähriges Kind wird von der Mutter in der Sprechstunde vorgestellt mit linksseitigen Ohrschmerzen. Untersuchungsbefund: li. Trommelfell (TF) gerötet, re. TF blande, Kind verschnupft, im Rahmen eines Virusinfektes subfebril. Therapie Optionen:

- 1) HNO Überweisung
  - 2) Antibiotikum sofort
  - 3) Sinnvoller Nasentropfeneinsatz und Analgesie z.B. Paracetamol oder Ibuprofen
  - 4) Rotlicht (zu Hause vorhanden), Heizkissen
  - 5) Kontrolle in 2-3 Tagen
- Was trifft zu?

- A) ☐ Nur 2 und 3 sind richtig.
- B) ☐ Nur 1 und 4 sind richtig.
- C) ☐ Nur 2, 3 und 5 sind richtig.
- D) ☐ Nur 3, 4 und 5 sind richtig.
- E) ☒ Nur 3 und 5 sind richtig.



## 01 Allgemeinmedizin SS12

---

### 13. Frage: Pflegeheim

Zu einer hausärztlichen Visite in einem Pflegeheim gehört in idealer Weise:

- 1) Kontakt zum Pflegepersonal
  - 2) Persönlicher Kontakt zu den Patientinnen und Patienten
  - 3) Regelmäßiges Überprüfen des Ernährungs- und Pflegezustandes der Patientinnen und Patienten
  - 4) Stationäre Zuweisung zur Abklärung jeglicher unklarer Gesundheitsstörung
  - 5) Nutzung der 5 - Sinne - Diagnostik zur Klärung von Gesundheitsstörungen
- Was trifft zu?

- A) ☐ Alle sind falsch.
- B) ☐ Alle sind richtig.
- C) ☐ Nur 1, 2 und 4 sind richtig.
- D) ☐ Nur 1 und 3 sind richtig.
- E) ☒ Nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig.
- 

### 14. Frage: Prävention

Jeder gesetzlich Versicherte darf ab 35. Lebensjahr alle 2 Jahre ein Hautkrebsscreening durchführen lassen. Welche Aussage trifft für diese gesetzlich Versicherten zu?

- 1) Hautkrebsscreening dürfen nur Hautärzte durchführen.
  - 2) Allgemeinärzte brauchen für das Hautkrebsscreening eine durch Fortbildung und Prüfung nachgewiesene Berechtigung.
  - 3) Alle Fachgruppen, die präventiv tätig sind, können durch eine entsprechende Fortbildung und nach einer abgelegten Prüfung die Berechtigung zur Durchführung dieser Untersuchung erwerben.
  - 4) Jeder Arzt darf diese Untersuchung durchführen.
  - 5) Der Patient muss diese Untersuchung selber bezahlen.
- Was trifft zu?

- A) ☐ Nur 1 ist richtig.
- B) ☒ Nur 2 und 3 sind richtig.
- C) ☐ Nur 4 ist richtig.
- D) ☐ Nur 5 ist richtig.
- E) ☐ Nur 1 und 5 sind richtig.
-

## 01 Allgemeinmedizin SS12

---

### 15. Frage: Rhythmusstörung I

Eine 74 jährige Patienten mit behandeltem Hypertonus erscheint mit „Herzunruhe“ in der Praxis. Dauermedikation: Ramipril 5 mg, Metoprololsuccinat 47.5 mg und 25 mg Hydrochlorothiazid. Welche Maßnahmen ergreifen Sie akut in der Hausarztpraxis?

- 1) symptomorientierte körperliche Untersuchung
  - 2) Langzeit EKG
  - 3) Ruhe EKG
  - 4) Labordiagnostik
  - 5) Überweisung zum Kardiologen
- Was trifft zu?

- A) ☐ Nur 1 und 5 sind richtig.
- B) ☒ Nur 1, 3 und 4 sind richtig.
- C) ☐ Alle sind richtig.
- D) ☐ Nur 1, 3 und 5 sind richtig.
- E) ☐ Nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig.
- 

### 16. Frage: Rhythmusstörung II

Eine 74 jährige Patienten mit behandeltem Hypertonus erscheint mit „Herzunruhe“ in der Praxis. Dauermedikation: Ramipril 5 mg, Metoprololsuccinat 47.5 mg und 25 mg Hydrochlorothiazid. Die Untersuchung ergibt folgenden Befund: RR:150/100 mm Hg, Puls ca 145/min, arrhythmisch, Pulmo frei, Unterschenkelödeme bds., TSH supprimiert, sonst normale Laborwerte. Welche Therapie ergreifen Sie in der Hausarztpraxis?

- 1) zusätzlich Amiodaron
  - 2) zusätzlich Verapamil
  - 3) zusätzlich Torasemid
  - 4) zusätzlich Digitalis und Antikoagulation
  - 5) Erhöhung des Metoprolols und Zugabe von Thiamazol
- Was trifft zu?

- A) ☐ Nur 1 ist richtig.
- B) ☐ Nur 2, 3 und 4 sind richtig.
- C) ☒ Nur 3, 4 und 5 sind richtig.
- D) ☐ Nur 4 und 5 sind richtig.
- E) ☐ Nur 1 und 3 sind richtig.
-



## 01 Allgemeinmedizin SS12

---

### 17. Frage: Risiken Diclofenac

Ein 54 jähriger herzinsuffizienter Patient erhält von Ihnen nach einem Herzinfarkt ,der mit einem beschichteten Stent versorgt wurde Ramipril, Metoprolol, Torasemid , ASS 100, Clopidogrel und Spironolacton. Nach der Gartenarbeit klagt er über Kreuzschmerzen. Er hat vom Nachbarn Diclofenac Tabletten bekommen, die seine Beschwerden etwas lindern. Was trifft zu?

- 1) Diclofenac kann den Blutdruck erhöhen.
- 2) Die Ödemneigung kann zunehmen.
- 3) Die Nierenfunktion kann sich verschlechtern.
- 4) Paracetamol oder Novaminsulfon sind bei der Vorerkrankung und aktueller Medikation eher geeignet.
- 5) Diclofenac begünstigt eine Magen/Darm Blutung und sollte deswegen nur als Suppositorium gegeben werden.

- A) ☐ Nur 4 ist richtig.
- B) ☐ Nur 5 ist richtig.
- C) ☐ Alle sind richtig.
- D) ☐ Nur 1, 2 und 4 sind richtig.
- E) ☒ Nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig.
- 

### 18. Frage: Thoraxschmerz

Ein 38 jähriger Mann kommt neu in die Praxis und klagt über Schmerzen im Brustkorbbereich. Die körperliche Untersuchung, Troponin-Test und das EKG sind unauffällig. Welche Antwort trifft zu?

- A) ☒ Die wahrscheinlichste Ursache bei fehlenden Warnzeichen „red flags“ sind muskulo-skelettale Schmerzen.
- B) ☐ Trotz fehlender Warnzeichen sollte eine Klinikeinweisung erfolgen.
- C) ☐ Falls keine Möglichkeit zur Ergometrie besteht, muss der Patient einem Kardiologen vorgestellt werden.
- D) ☐ Die Abschätzung des kardialen Risikoprofils durch Erhebung der Anamnese, körperlicher Untersuchung und Veranlassung einer Laboruntersuchung (sog. Gesundheitsuntersuchung ) ist in diesem Alter überflüssig.
- E) ☐ Ausschluss einer kardialen Ursache sollte der Patient unbedingt zum Pulmonologen und Gastroenterologen überwiesen werden.
-

## 01 Allgemeinmedizin SS12

---

### 19. Frage: Virusinfekt

Was prädisponiert zu Atemwegsinfekten?

- 1) Allergie
- 2) Passives Rauchen
- 3) Asthma bronchiale
- 4) Zustand nach Tonsillektomie
- 5) Regelmäßiger Sport

Was trifft zu?

- A) ☐ Nur 1, 2 und 4 sind richtig.
  - B) ☐ Alle sind richtig.
  - C) ☒ Nur 1 und 2 sind richtig.
  - D) ☐ Nur 2, 3 und 4 sind richtig.
  - E) ☐ Nur 3, 4 und 5 sind richtig.
- 

### 20. Frage: Zeckenbiss

Ein 5 jähriges Mädchen erscheint mit einem Erythema migrans. Welche Therapie leiten Sie ein?

- A) ☐ 14-21 Tage Doxycyclin
- B) ☐ 14-21 Tage Ciprofloxacin
- C) ☒ 14-21 Tage Amoxicillin
- D) ☐ 14-21 Tage Azithromycin
- E) ☐ 14-21 Tage Cotrimoxazol